**Zeitschrift:** Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 3 (1799)

**Artikel:** Vater Michel, und die Spitzbuben

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543107

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lationen zuwiderlief. Gelbst das feierlich durch den Minister Talleprand im Namen des franz. Dirett. mit Jenner geschlossene Trairé, vom 8. Floreal, wollte er nicht vollziehen lassen, ungeacht er bestimmte (wenig ftens oftenfibel) Befehle dazu bon ber frang. Regies rung erhalten hatte. Er ließ die helvetischen Giegel erbrechen , und ben Wein aus bem Keller unter bem Kornmagazin in Been, welcher durch obiges Traitgesichert fenn follte, mit Gewalt wegnehmen, unges acht aller Protestationen der Bermaltungstammer und Des helvetischen Direktoriums.

In Zürich und Luzern bemachtigte sich R. mit Gewalt der Staatskassen, ungeacht nicht das mind beste Recht bazu vorhanden war.

Ueber die meisten dieser Plünderungen wurden N. von einigen Direktoren Borwürfe gemacht, als er zum ersten mal zu Ende Mai ober Anfang Juni's in eine Sitzung des Direktoriums mit Rouhiere kam. Er sagte unter andern: enfin ce sont des caisses publiques, et j'aime beaucoup les caisses publiques ... und ein andermal: enfin je m'appelle Rapinat. et j'aime à rapiner. Diese Worte begleitete er mit einem fehr bedeutenden Geffus, indem er die Finger feiner rechten Sand ausffrette, als ob er Geld gut fammenraffen wollte. - Bon dem trajté du 8. Floreal, bem einzigen, bas auf Erleichterung für Bern gieng, fagte et : c'est un traité desastreux pour la république française, et je m'opposerai à son éxecution aussi long-tems que j'existe.

Die gewalifame Abanderung ber Regierung am

18. Jun. ift Jedermann befannt.

Diefes find einige Thatfachen unter vielen.

F. Man.

Nater Michel, und die Spitbuben.

(Vergl. Sitzung bes gr. Rathe vom 5. Jul.)

Ein Spigbub ift en fpiger Bub : Was spit ist, wist ihr alle; — Er fpitt für feinen Gig nnut, Der Tugend, Chrlickfeit gu Erut, Dis - er fich felbft gefpieger.

Er frist fets mas er bort und fieht, lind fühlt, und riecht, und fchmecket für feine Ginnen einzig gu, Und hat auch eber feine Rub, Alle bis er all's verfct lucet.

Gogar die Revolution -Und das will doch was fagen -Bas Gleichheit, Freiheit, Tugend heißt, Worcin man fonft fo leicht nicht beißt -Das fpitt er für ben Dagen.

Das meinte Bater Michel auch , 2118 er fo platt gesprochen; Und Bater Michel hat auch recht, Was gar ju spit ift, ift auch schlecht, Und muß geründet werden.

Darum fann auch ber Datriot Diemals ein Spitbub werden -Er ift nicht fpig und ift nicht feiß, Ift nicht gu falt und nicht gu bei 3, Er ift fo zwischen benben.

Er meint es g'rad und ehrlich weg Mit allen guten Menfchen; Für Fre heit und für Baterland Schlagt er mit allen Hand in Hand,

Er fieht sich nie; helvetien Und Recht hat er im Auge; Und wo er immer sprecken mag, Und wo er immer handela mag Thut er's nie fur Rantone.

Das mag vielleicht zu moberat Den gar zu fpigen scheinen; Allein d'rum konnen fie nicht rein Sur Freiheit und fur Lugend fenn, Und mußen runder werden.

Auch findet ber gespitte Mann Gar viele Abbotaten; Ich tann nicht ihrer Meinung fenn, Und bleibe immer hubfch und fein Bei meinea Doberaten.

Ich bitt' um alles in ber Welt Die Burger Patrioten ; Cie minen's weder fpig noch rund Rur Schiechtweg ehrlich und gesund Deit allen Menfchen meinen.

Mur fo wird unfer Baterland Stete fr i mid glücflich bleiben ; Wo aber zwei Extrime find -La hauset bald ein Wiebelwind, und treibt uns aus einander.

Dun lagt mir bie Epigbuben fenn, llud meint's gut mit einander; Mein's redlich mit ben Baterland , Spit oder rund, gebt euch die Sand, Und werdet alle Bruder.